



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Luftverkehrskritische Initiativen kündigen auf bundesweitem Treffen gemeinsame Protestaktionen im September an.

„Gut besucht, sehr produktiv und zukunftsweisend“, mit diesen Worten könne das bundesweite Treffen luftverkehrskritischer Initiativen in Frankfurt am Main beschrieben werden, so die Veranstalterinnen und Veranstalter.

Eingeladen hatte das Bündnis der Bürgerinitiativen gegen Flughafenausbau und für Nachtflugverbot BBI für das Wochenende 11./12.06.2022. Zum Abschluss hätten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstimmig die nachfolgend zitierte Resolution beschlossen, in der gemeinsame Aktionen an den deutschen Flughafenstandorten angekündigt sind, erläuterte Knut Dörfel vom Sprecher*innenteam des BBI.

Resolution

„Die Teilnehmer*innen des Bundesweiten Treffens der luftverkehrskritischen Initiativen in Frankfurt/Main am 11./12.06.2022, darunter Vertreter*innen von Initiativen an den Flughafenstandorten Berlin, Leipzig, Frankfurt, Münster/Osnabrück und Friedrichshafen bekräftigen ihre gemeinsamen Forderungen nach einem umfassenden Nachtflugverbot und der Einstellung aller Flüge auf Strecken unter 600 km.

Nachtflug- und Kurzstreckenverbot sind die einfachsten Mittel, die klima- und gesundheitsschädlichen Folgen umgehend erkennbar zu reduzieren. Es sind Maßnahmen, die auf breite Unterstützung in der Bevölkerung treffen und sowohl für Nutzer*innen wie Betreiber*innen des Luftverkehrs zumutbar und schnell umsetzbar sind.

Die dramatische Veränderung des Klimas erlaubt es niemandem, notwendige, sofortige und zumutbare Schritte zu verweigern. Dies gilt auch für den Verkehrssektor.

Der Luftverkehr ist die klimaschädlichste Art der Mobilität, hier muss umgehend ein Anfang gemacht werden. Blumige Versprechungen für eine ferne Zukunft sind keine Lösung.

Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben die Teilnehmer*innen vereinbart, im September 2022 zeitgleich Aktionen an den deutschen Flughafenstandorten durchzuführen.“

Initiativen aus Stuttgart und Nürnberg haben sich dem angeschlossen, weitere Initiativen haben ihre Unterstützung angekündigt.

Frankfurt, 12.06.2022 Knut Dörfel i.A. Sprecherinnenteam des BBI

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Wolfgang Heubner, Bündnissprecher*innen - Mobil: 015789683516